



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

## **naldo. Einfacher. Noch besser !**

### **Grüne Positionen zur Verbesserung des naldo-Tarifs.**

Am 1. Januar 2002 ist der Tarifverbund *naldo* (Neckar-Alb-Donau) in unserer Region gestartet – eine uralte grüne Forderung. Bei aller Freude über diesen Erfolg bleiben leider wesentliche grüne Erwartungen unberücksichtigt und eine Reihe von Wünschen für einen attraktiven Verbund offen.

Die offenkundigen Defizite haben dem Verbund schon in den ersten Wochen massive Kritik eingetragen. Es besteht bereits die Gefahr, dass sich das zu einem dauerhaften Imageproblem der öffentlichen Verkehrsmittel in der Region auswächst. Die Naldo-Verantwortliche dürfen jetzt keine „Politik der ruhigen Hand“ betreiben, sie müssen handeln.

Die Grünen in der Region haben einen Zehn-Punkte-Katalog mit folgenden Schwerpunkten entwickelt: Günstigere Tarife für Kinder, Jugendliche und Schüler, familienfreundlichere Mitnahmeregelungen, attraktivere Tickets im Freizeitverkehr, Anerkennung der BahnCard, vertiefte Integration und Erweiterung des Verbunds. Mit diesen Verbesserungen kann der Verbund rasch durchstarten und bei den Nutzern die Sympathien erwerben, an denen es ihm derzeit so mangelt.

### **10 grüne Positionen zur Verbesserung des *naldo*-Tarifs**

#### **1. Kinder fahren für die Hälfte**

Heute beträgt in den meisten Verkehrsmitteln der Region die Fahrpreismäßigung für Kinder 50 Prozent. Im *naldo* beträgt sie nur 40 Prozent. Außerdem ist – unverständlicher Weise - für die Kurzstrecke überhaupt keine Kinderermäßigung vorgesehen.

Wir fordern im Sinne familienfreundlicher Tarife eine Kinderermäßigung von 50 Prozent und einen Kinderfahrtschein auch für die Kurzstreckenfahrkarte.

#### **2. Kinderalter**

Ab dem 12. Lebensjahr muss im *naldo* der volle Erwachsenentarif gezahlt werden. In vielen Verkehrsverbänden und auch im neuen Tarifsystem der Bahn ist diese Altersgrenze auf 14 Jahre angehoben.

Wir wollen eine Anhebung der Altersgrenze für den Kindertarif im *naldo* auf 14 Jahre.

#### **3. Mitnahmeregelung Kinder**

Im Stadtverkehr Tübingen gab es bislang die Möglichkeit, auf Erwachsenen-Monatskarten ab 14.00 Uhr bis zu drei Kinder kostenlos mitzunehmen. Diese Möglichkeit ist mit dem *naldo*-Tarif ab 1.1.2002 entfallen.

Die familienfreundliche bisherige Tübinger Regelung soll auf den *naldo* übertragen werden.

#### 4. Scool-Card

Mit dem Semesterticket haben Studierende eine hervorragende Möglichkeit, preisgünstig mit Bahn und Bus in der Region unterwegs zu sein. Für Schüler bietet der naldo ein vergleichbares Angebot noch nicht. Andere Verkehrsverbünde, wie Karlsruhe und Rhein-Nackar, machen vor, wie es gehen kann. Mit der Scool-Card haben dort alle Schüler (nicht nur Fahrschüler!) die Möglichkeit, für 22 Euro im Monat ganztags – auf dem Schulweg wie in der Freizeit - freie Fahrt im gesamten Netz.

Wir wollen die Einführung eines Scool-Card-Angebots zum Beginn des Schuljahres 2002/03.

#### 5. Schönes Wochenende-Ticket und Baden-Württemberg-Ticket

Das preisgünstige "Schönes-Wochenende-Ticket" der DB, mit welchem man an Samstagen oder Sonntagen alle Nahverkehrszüge nutzen kann, und das Baden-Württemberg-Ticket, das Pendant an Werktagen, wird von vielen Tarifverbänden für die Nutzung von Anschlussbussen anerkannt. Nicht jedoch vom naldo.

#### 6. Regiokarte am Wochenende

Im Freiburger Verkehrsverbund sind alle Zeitkarten zugleich „Regiokarten“ – sie gelten im gesamten Verbundgebiet und sind ein Renner.

Wir wollen, dass alle Monats- und Zeitkarten des naldo zumindest am Wochenende im gesamten naldo-Netz genutzt werden können. Damit werden Bahn und Bus für Werktags-Stammkunden auch im Freizeitverkehr attraktiver.

#### 7. Fahrradfreifahrt

In Tübingen war die Fahrradmitnahme für Zeitkarteninhaber bis zum Verbundstart kostenlos. Nun muss stets ein Kinderfahrchein gelöst werden.

Wir wollen, dass Fahrräder im Verbund grundsätzlich kostenlos befördert werden (Stärkung des „Umweltverbunds“).

#### 8. Die BahnCard muss weiterhin Vorteile bringen

Mit dem Start des naldo verliert die BahnCard ihre Gültigkeit. Bisher ermäßigt die BahnCard auf allen DB-Schienenstrecken und in den Bussen der DB-Töchter RAB und RBS den Fahrpreis um 50 %. Stammkunden, für die sich aber Monats- oder Zeitkarten auf bestimmten Strecken nicht lohnen, werden für viele Fahrten teilweise erheblich tiefer in die Tasche greifen müssen. Vor allem auf häufig genutzten Strecken zwischen 5 und 10 Kilometern kommt es zu teilweise massiven Verteuerungen für BahnCard-Besitzer.

Strecke	Preis mit BahnCard	Naldo-Tarif (in DM)	in %	Naldo Spar-Schein (in DM)	in %
K'furt – Reutlingen Hbf	1,50 DM	4,10 DM	+ 170 %	3,30 DM	+ 120 %
Metzingen – ReutlingenHbf	1,50 DM	4,10 DM	+ 170 %	3,30 DM	+ 120 %
Tübingen Hbf – Reutlingen Hbf	2,40 DM	4,10 DM	+ 70 %	3,30 DM	+ 38 %

Die Lösung des naldo, einen Fahrpreisrabatt von 20% bei Zahlung mit der Geldkarte zu gewähren, nicht jedoch für Stammkunden, halten wir für verfehlt.

Im Interesse einer ÖPNV-Kundenbindung sollte den BahnCard-Besitzern ein Fahrpreisrabatt von 25% gewährt werden.

## **9. Wege in Nachbarverbände – durchgängige Fahrscheine schaffen**

Pendlerwege und Freizeitverkehre hören nicht – wie der *naldo* - an Landkreisgrenzen auf. Auf vielen Wegen in den benachbarten Stuttgarter Tarifverbund VVS werden weiterhin zwei Fahrscheine nötig sein. Zum Beispiel von Einingen über Reutlingen nach Nürtingen oder Reutlingen über Nürtingen nach Filderstadt sowie bei jeder Fahrt zu Zielen in Stuttgart, für die Busse oder Straßenbahnen in der Landeshauptstadt benötigt werden – zwei mal zahlen, teuer, umständlich.

Wir brauchen daher zusätzliche Überlappungsbereiche zwischen den benachbarten Verkehrsverbänden, wie es uns andere Verbände vormachen.

## **10. Vom Tarif- zum Verkehrsverbund**

Der *naldo* ist bislang nichts als eine Tarifkoordinierungseinrichtung. Mittelfristig muss der Tarifverbund zu einem vollwertigen Verkehrsverbund ausgebaut werden, der auch Angebotsstandards setzt. Was nützt der schönste Verbundtarif, wenn am Wochenende auf der Alb stundenlang kein Bus verkehrt und man nach dem Kino- oder Theaterbesuch in im Oberzentrum Reutlingen-Tübingen nicht mehr heim kommt? Was nützen Mitnahmemöglichkeiten für Kinder nach 19 Uhr, wenn der letzte Bus da schon im Depot ist? Wir setzen hier auch auf die im Sommer zu erwartenden Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine Regio-Stadtbahn Neckar-Alb.